

<p><b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b></p> <p>CDU-Gemeinderatsfraktion</p> <p>vom: 11.02.2014 eingegangen: 11.02.2014</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:</p> <p>Vorlage Nr.:</p> <p>TOP:</p> <p>Verantwort-</p>	<p><b>59. Plenarsitzung Gemeinderat</b></p> <p><b>18.03.2014</b></p> <p><b>2014/0407</b></p> <p><b>23</b></p> <p><b>öffentlich</b></p> <p><b>Dez. 3</b></p>
<p><b>Notunterkünfte für kurzfristige und kurzzeitige Unterbringung</b></p>		

- Kurzfassung -

Das umfangreiche Angebot der Fachstelle Wohnungssicherung stellt sicher, dass keine wohnungslose Person unfreiwillig auf der Straße übernachten muss. Die notwendigen Maßnahmen aufgrund der steigenden Zahl wohnungsloser Menschen, die unterzubringen sind, werden dem Sozialausschuss am 19.03.2014 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages <span style="float: right;">nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/></span>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

---

Am 04.12.2013 wurde der 8. Sachstandsbericht des Gesamtkonzepts Wohnungslosenhilfe 1997 im Sozialausschuss und am 17.12.2013 im Gemeinderat beraten. In diesem Rahmen wurden ausführlich die umfangreichen Angebote für wohnungslose Menschen dargestellt. Weitere notwendige Maßnahmen aufgrund des Anstiegs der Zahl der betroffenen Personen werden dem Sozialausschuss am 19.03.2014 vorgestellt.

Menschen, die akut wohnungslos sind, erhalten von der Fachstelle Wohnungssicherung während der üblichen Bürozeiten die entsprechenden Hilfsangebote.

Nur in wenigen Ausnahmefällen entsteht Wohnungslosigkeit erst am Abend oder am Wochenende. Für diese Fälle ist die Pforte des Wohnheims Rüppurrer Str. 23 rund um die Uhr besetzt.

Mit dem Angebot der Fachstelle Wohnungssicherung ist sichergestellt, dass keine wohnungslose Person unfreiwillig auf der Straße übernachten muss.